

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Der zweite Buß=Psalm

O selig, dem der treue Gott



Philipp Wackernagel, V / Nr. 1330;

Der zweite Buß-Psal. 374

1. O selig, dem der treue Gott * sein Uebelthat
erlassen hat, * des Bosheit ist bedeckt gar, * ja selig
ist der Mann fürwahr, * dem Gott die Sünde nicht
aufknüpft * des Geists ohn' Trug und Falschheit ist.

2. Weil ich wollt schweigen immerdar, * ist mein
Gebein verschmachtet gar, * für meinem Heulen
schwerer Klag, * das ich fast trieb den ganzen Tag,
* denn dein Hand dränget mich mit Macht, * lag
auf mich schwerlich Tag und Nacht.

3. Mir war entgegen alle Kraft, * verdorrt war
meines Lebens Saft, * gleichwie in heißer Sommers-
Zeit, * austrocknet alle Feuchtigkeit, * da hab ich dir
gemacht bekannt, * mein Uebertretung vielerhand.

4. Was Böses ich befand an mir, * das hab ich
keins verhalten dir. * Ich sprach: Gott will ich wider
mich * mein Sünd bekennen williglich; * darauf die
Uebertretung mein * von dir Herr mir erlassen sein.

5. Hierum zu dir herzfürliche Leut * sich werden
fügen gelegner Zeit, * und dich in Räten rufen an,
* weil man Guad bei dir finden kann, * des werden
sie wohl sicher sein, * wenn große Wasser brechen ein.

6. Du bist mein Schirm, mein Sicherheit, * für
allem Leiden böser Zeit, * das umher mich bedrängen
thut, * du wirst mich halten in deiner Gut, * um-
geben mich mit Freuden-Sang, * und helfen mir aus
allem Zwang.

7. Kommt her, spricht Gott mit gutem Tug,
* ich will euch machen weis und klug, * und zeigen
euch die Wege mein, * darauf ihr sollet gehn herein,
* mein Aug soll euer Achtung han, * und euch mit
Rath wohl führen an.

8. Seid nicht wie Roß und Mauln im Land,
* die gänzlich haben kein Verstand; * doch die gleich
wilden Thieren sein, * und her zu dir nicht wollen
ein, * den zwing das Maul nach ihrer Art, * mit
Bäumen und Gebissen hart.

9. Gott drückt die Sünder insgemein, * mit
vielen Plagen, schwerer Pein; * doch wer getrost mit
starken Muth, * auf ihn sich gar verlassen thut, * dem
wird die milde Güte sein * freundlicher Weiß um-
fangen sein.

10. Wohlauf ihr Frommen alle gleich, * seid froh
im Herren, freuet euch, * frohlocket herzlich dieser
Zeit, * die ihr aufrecht von Herzen seid, * seid fröh-
lich für ihm allzumal, * jauchzt überlaut mit hohen
Schall. Amen.